

# **Protokoll des 62. Ordentlichen Landesparteitages der FDP-NRW am 25. April 2009 in Bielefeld**

## **Top 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Landesvorsitzende der nordrhein-westfälischen FDP, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, eröffnet um 10.15 Uhr den 62. Ordentlichen Landesparteitag in der Stadthalle Bielefeld.

## **TOP 2: Grußworte**

Grußworte werden gehalten von Eberhard David, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld, Marianne Thomann-Stahl, Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Detmold, und Thomas Seidenberg, Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Bielefeld.

Im Anschluss an die Grußworte gedenkt der Parteitag derjenigen Parteifreundinnen und Parteifreunde, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

## **TOP 3: Wahl eines Parteitagspräsidiums**

Der Landesvorstand schlägt für das Tagungspräsidium Michael Böwingloh, Christoph Dammermann, Axel Hoffmann, Gabriele Molitor und Petra Müller vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Das Präsidium wird in der vorgeschlagenen Zusammensetzung gewählt und übernimmt die Leitung des Parteitages.

## **TOP 4: Geschäftsordnungsmäßige Feststellungen**

Die fristgerechte Einberufung des Landesparteitages wird festgestellt. Es sind mehr als 200 Delegierte anwesend. Der Landesparteitag ist somit beschlussfähig. Nach den Ausführungen zum Rederecht und zu den Wortmeldungen schlägt das Präsidium eine generelle Begrenzung der Redezeit auf 3 Minuten vor.

Als Protokollführer werden Michael Dietel und Jörn Suika vorgeschlagen. Andere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Protokollführer werden gewählt.

Das Präsidium macht Vorschläge zum Ablauf des Parteitages. Der Antrag A10 soll als erstes beraten werden. Auf das Alex-Müller-Verfahren wird verzichtet, da alle Anträge beraten werden können.

Der Antrag A11 wurde nur zu Beratung eingebracht und soll auf dem nächsten Landesparteitag beraten werden.

Zu den geschäftsordnungsgemäßen Feststellungen und zum Ablauf des Parteitages gibt es keine Wortmeldungen. Ohne Gegenstimme stimmen die Delegierten den vom Präsidium gemachten Vorschlägen zu.

## **TOP 5: Politischer Rechenschaftsbericht des Landesvorsitzenden, Prof. Dr. Andreas Pinkwart**

Der Landesvorsitzende Prof. Dr. Andreas Pinkwart hält seinen politischen Rechenschaftsbericht. Die Rede des Vorsitzenden wird mit großem Beifall von den Delegierten bedacht.

## **TOP 6: Politischer Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden der FDP-Landtagsfraktion, Dr. Gerhard Papke, MdL**

Dr. Gerhard Papke hält seinen politischen Rechenschaftsbericht.

## **TOP 7: Bericht des Landesschatzmeisters, Paul Friedhoff**

In seinem Bericht stellt Paul Friedhoff den Jahresabschluss 2008, die finanziellen Verhältnisse des Landesverbandes, die Finanzierung der Wahlkämpfe (Europa-, Kommunal-, Landtagswahl) und die Notwendigkeit der weiterhin erhöhten Beitragsumlage dar.

### **TOP 8: Bericht der Rechnungsprüfer**

Für die Rechnungsprüfer bescheinigt Klaus Burkhardt dem Landesschatzmeister und dem Landesvorstand ordnungsgemäße Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung des Landesvorstandes für die Jahresrechnung 2008.

### **TOP 9: Aussprache**

An der Aussprache beteiligen sich Alexander Plahr, Dr. Rudolf Hüls, Dr. Manfred Wüstemeyer, Thomas Boos, Heinz Barlmeyer, Henning Höne und Dr. Guido Westerwelle.

### **TOP 10: Entlastung des Landesvorstandes für die Jahresrechnung 2008**

Klaus Burkhardt hatte in seinem Bericht der Rechnungsprüfer (TOP 7) die Entlastung des Landesvorstandes für die Jahresrechnung 2008 beantragt. Ohne Gegenstimme und bei einigen Enthaltungen wird die Entlastung vom Parteitag beschlossen.

### **TOP 11: Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag**

Die Bezirksverbände haben zur Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag Vorschläge gemacht. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl erfolgt in Sammelwahl auf den Stimmzettel 12 und 13. Die Nachnamen der Kandidaten Nr. 51 und 52 auf Stimmzettel 13 lauten gleich. Der Kandidat 52 wird mit dem Kürzel OE (Olpe) versehen.

Alle Kandidaten werden gewählt. (Ergebnisse im Anhang des Protokolls)

### **TOP 12: Wahl der ELDR Delegierten**

Der vorbereitete Stimmzettel 14 wird gegen Stimmzettel 3 ausgetauscht. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl erfolgt auf Stimmzettel 14.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 312

Gültige Stimmen: 303

Alexander Alvaro: 238

Dietmar Brockes: 198

Dr. Ingo Wolf: 186

Daniel A. Dick: 107

Andree Saatkamp: 101

Alexander Plahr: 100

Julian Kirchherr: 97

Werner Pfeil: 96

Dominik Fanatico: 94

Damit werden Alexander Alvaro, Dietmar Brockes, Dr. Ingo Wolf und Daniel A. Dick als Delegierte nominiert.

Andree Saatkamp, Alexander Plahr, Julia Kirchherr und Werner Pfeil werden als Ersatzdelegierte nominiert.

### **TOP 13: Rede des Generalsekretärs, Christian Lindner, MdL**

Der Generalsekretär Christian Lindner hält seine Rede.

### **TOP 14: Antragsberatung**

#### a) Antrag A10 (Landesvorstand): Beitragsumlage

Der Landesschatzmeister Paul Friedhoff begründet den Antrag.

- Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.
- b) Antrag L01 (Landesvorstand): Innovation und Fairness – Konsequenzen aus dem Bericht der Zukunftskommission „NRW 2025“ ziehen!  
Der Generalsekretär Christian Lindner begründet den Antrag.  
Änderungsantrag: S. 2, Zeile 24 bis 27 wie folgt formuliert: „Darüber hinaus fordert die FDP, Handwerksmeistern und sonstiger Absolventen einer vergleichbaren Aufstiegsbildung ... eröffnen, sondern diese Abschlüsse dem Abitur ...“. Wird vom Antragsteller übernommen.  
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.
- c) Antrag L02 (Landesvorstand): In der Krise Orientierung geben – Soziale Marktwirtschaft verteidigen – Bürger entlasten – Beschäftigung sichern!  
Der Generalsekretär Christian Lindner begründet den Antrag.  
An der Generaldebatte beteiligt sich Hartmut Stillner.  
Änderungsantrag des KV Wuppertal: Der Antrag A05 wird im Punkt 7 als neuer letzter Spiegelstrich eingefügt. Dies wird vom Antragsteller übernommen.  
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.
- d) Antrag A01 (KV Gütersloh): Für die freie Wahl der Eltern! Gegen die Kontingentierung neuer U3-Plätze auf 25 Wochenstunden Betreuungszeit in 2009  
Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.
- e) Antrag A02 (Junge Liberale NRW): TestierFREIHEIT statt Pflichtteilsrecht  
Alexander Plahr begründet den Antrag.  
Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.
- f) Antrag A03 (Junge Liberale NRW): Ordnungspolitisch Kurs halten – gegen den Staatseinstieg bei Opel  
Der Antrag wird zurückgezogen.
- g) Antrag A04 (Junge Liberale NRW): Keine Zensur des Internets  
Den Delegierten wird eine Neufassung des Antrages ausgegeben.  
Alexander Plahr begründet den Antrag.  
An der Generaldebatte beteiligt sich Gisela Piltz.  
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.
- h) Antrag A06 (BV Westfalen-West): Kalkulierbare Einnahmen für Städte und Gemeinden  
Axel Hoffmann begründet den Antrag.  
An der Generaldebatte beteiligt sich Gisela Piltz.  
Änderungsantrag des KV Essen: Ergänzung Zeile 13: „... (z.B. Anteil an der Einkommens-, Körperschafts- und Umsatzsteuer) erhalten. Zudem erneuert die FDP ihre Forderung nach Abschaffung der Gewerbesteuer.“ Dieser wird vom Antragsteller übernommen.  
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.
- i) Antrag A07 (BV Westfalen-West): „Amtszeit“ der Landesfachausschüsse  
Axel Hoffmann begründet den Antrag.  
An der Generaldebatte beteiligen sich Wout Nierhoff und Christian Lindner.  
Änderungsantrag des geschäftsführenden Landesvorstandes: „Der Landesparteitag fordert den Landesvorstand auf, unter Einbeziehung des Landessatzungsausschusses ein Konzept für die Optimierung der Arbeit der Landesfachausschüsse rechtzeitig vor Beginn der nächsten Legislaturperiode des Landtages vorzulegen. Dabei soll auch die Amtszeit geprüft werden.“  
Der Änderungsantrag wird übernommen.  
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.
- j) Antrag A08 (BV Westfalen-West): Laufzeit von Kernkraftwerken  
Jens Holzrichter begründet den Antrag.  
An der Generaldebatte beteiligt sich Prof. Dr. Andreas Pinkwart.

- Änderungsantrag KV Bochum: Zeile 7 ersetzen: Atomkraftwerke durch Kernkraftwerke (betrifft auch Antragstitel)
- Änderungsantrag Michael Kauch: Zeile 8 anfügen: „... solange grundlastfähige CO2-freie Alternativen nicht ausreichend zur Verfügung stehen.“
- Änderungsantrag Prof. Dr. Andreas Pinkwart: füge am Ende ein: „Der sich daraus ergebenden Zusatzgewinn für das Energieunternehmen ist für Senkung der Energiepreise und Investitionen in Forschung einzusetzen.“
- Die Änderungsanträge werden übernommen.  
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.
- k) Antrag A09 (Landesvorstand): Arbeitnehmerdatenschutz  
Gisela Piltz begründet den Antrag.  
An der Generaldebatte beteiligen sich Georg Helg, Jochen Pitz und Christian Pohlmann.  
Änderungsantrag KV Aachen: S. 2, Zeile 52 bis 56 streichen.  
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.  
Änderungsantrag Susanne Kayser: S. 2, Zeile 51 ändern in „... Bewerbungsunterlagen auf Stellenausschreibungen sind dem Bewerber ...“. Füge nach „... zu löschen.“ Ein „Berberunterlagen sind auf jeden Fall zu löschen.“  
Der Änderungsantrag wird übernommen.  
Änderungsantrag: S.3, streiche Zeile 41 bis 43.  
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.  
Änderungsantrag Markus Pillok: S. 3, Zeile 41 streiche „keine“. Zeile 43 ergänzen „... nicht ausreichend ...“.  
Der Änderungsantrag wird angenommen.  
Der so geänderte Antrag wird mehrheitlich angenommen
- l) Antrag A11 (Landesvorstand advokatorisch für Arbeitsgruppe Integration mit Joachim Stamp u.a.): Liberale Integrationspolitik in Nordrhein-Westfalen  
Die Beratung des Antrages wird auf den nächsten Parteitag verschoben.

## **TOP 15: Schlusswort**

Der Vorsitzende des Landesverbandes NRW der FDP, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, schließt um 15:17 Uhr den Landesparteitag.